

Kloster Kreuzberg – Bundeshauptvorstandssitzung in der Rhön

Vom 11. bis 13. Mai 2022 tagte der Bundeshauptvorstand (BuHaVo) der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft im Kloster Kreuzberg in der Rhön. Die „Normalität“ nach Corona hat wieder Einzug gehalten. Viel zu lange musste man sich über alternative Sitzungsmöglichkeiten zusammenfinden und so war das Format einer Präsenzsitzung bei allen Anwesenden eine wichtige und richtige Veranstaltung.

Der Tagungsort

Auf dem 928 Meter hohen Kreuzberg in der Rhön wurde 1692 von den Franziskanern an dem bereits bestehenden Wallfahrtsort ein Kloster errichtet. Bis zum heutigen Tag ist die Wallfahrt die wichtigste Aufgabe des Klosters.

Die landschaftliche Lage und die fortgeschrittene Motorisierung haben dazu beigetragen, dass sich der Kreuzberg zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt hat, von dem auch das Kloster profitieren konnte. Als Wallfahrtsort weist der Kreuzberg eine jahrhundertealte Tradition auf, die ihm den Beinamen „Heiliger Berg der Franken“ einbrach-

te. Mit der Errichtung des Franziskanerklosters begann man aber erst 1677. Eigentlich, so erzählt die Sage, sollte es an einem ganz anderen Platz entstehen, doch die Steine, die Tag für Tag an die vorgesehene Stelle gebracht wurden, fanden sich unerklärlicherweise über Nacht auf dem Kreuzberg wieder. So wurde das Kloster auf dem Kreuzberg gebaut und im Jahre 1692 fertiggestellt. Seit 1731 verfügt das Kloster über eine eigene Brauerei. Hier wird das berühmte Kreuzbergbier gebraut. Die Einkehr in der Klosterschenke ist sehr zu empfehlen. Die Brauerei und der ganze Gästebetrieb liegen in der Hand der Franziskaner Klosterbetriebe.

Der Bericht des Bundesvorstandes ließ einen Blick auf die sehr positive Entwicklung unserer DPoIG Bundespolizeigewerkschaft erkennen. Die Mitgliederzahlen steigen stetig und erreichen ständig neue Rekorde. Dank der guten Arbeit vor Ort sind wir guter Dinge, die Zahlen weiter nach oben bringen zu können.

Ein Schwerpunkt des Berichtes war die ebenfalls verstärkte Präsenz in den Medien. Unser Bundesvorsitzender Heiko Teggatz wird mittlerweile von vielen Sendern als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bundespolizei eingeladen. Auch Manuel Ostermann, stellvertretender Bundesvorsitzender, war in den letzten Monaten verstärkt in den Medien zu sehen und konnte mit guter Performance für uns Punkte sammeln.

Mehrere Schwerpunktthemen haben im Anschluss den BuHaVo beschäftigt. Volker Hesse, stellvertretender Bundesvorsitzender, stellte sein Konzept für eine



Der Bundeshauptvorstand mit Heiko Teggatz an der Spitze

„Kripo BPOL“ vor. Eine Veröffentlichung hierzu ist bereits auf unserer Homepage eingestellt und abrufbar. Nach 25 Jahren Kriminalitätsbekämpfung ist es aus unserer Sicht an der Zeit, eine Evaluierung der Ermittlungsbereiche durchzuführen.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Öffentlichkeitsarbeit. Der Entwurf eines Konzeptes konnte dem BuHaVo vorgestellt und das weitere zukünftige „Vorgehen“ erläutert werden. Die Homepage ist mittlerweile auf dem neusten Stand und auch die „Anwärterseite“ ist in das neueste Design umgebaut worden.

Öffentlichkeitsarbeit darf nicht statisch sein, sondern unterliegt einem ständigen Anpassungsprozess. Das ist unser Anspruch.

Die Einsatzbetreuung der Vergangenheit und auch die zukünftigen Anlässe für eine Einsatzbetreuung sind selbstredend ein Schwerpunktthema. Der Dank des BuHaVo geht an alle unsere Teams vor Ort für die hervorragende Arbeit an der Basis. Derzeit laufen die verschiedenen Events in Bezug auf die G7-Veranstaltungen mit dem „Highlight“ in Elmau. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Für den Bundesvorstand ist es selbstverständlich wichtig zu hören, was in den Bezirksverbänden und im Bereich der Beauftragten läuft. Aus diesem Grund ist die Runde der Berichte aus den Bezirksverbänden und von den Beauftragten ein wichtiger Bestandteil jeder BuHaVo-Tagung. Zuhören ist für den Bundesvorstand an dieser Stelle systemrelevant. Funktionierte die Basis nicht mehr, kann auch ein Bundesvorstand nicht mehr funktionieren. Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft ist EINE Familie und das ist auch dem Bundesvorstand ein Anliegen.

Zu guter Letzt wurde ein Ausblick auf den nächsten Bundesdelegiertentag gegeben. Es ist bereits jetzt an der Zeit, in den Ortsverbänden und den Bezirksverbänden die Weichen zu stellen. Eine größere Mitgliederzahl bedeutet nun auch mehr Delegierte und eine angepasste Aufteilung. Das muss gut vorbereitet sein und wird es auch.

Der Bundesdelegiertentag ist terminiert und bei den Bezirksverbänden sowie den Beauftragten bekannt.

Danke Lars für die tolle Organisation! Du bist der Beste!!!

Impressum:

Redaktion:
Dirk-Ulrich Lauer
Tel.: 0173.2663575
dirkulrich.lauer@dpolg-bpolg.de
Geschäftsstelle und Redaktion:
Seelower Str. 7
10439 Berlin
ISSN 0943-9463





Einsatzbetreuung im Rahmen des G7-Außenministertreffens

Mit zwei Teams des Bezirksverbandes Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern war die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft im Betreuungseinsatz unterwegs.

Über die Hotline wurden die Teams um Olaf Kruse und Maik Ulke rege angefordert und besuchten die Kolleginnen und Kollegen der Bundes- und Landespolizei, welche anlässlich

des G7-Außenministertreffens im Raum Lübeck und Puttgarden eingesetzt waren. Dabei wurden verschiedene Giveaways und Getränke sowie Naschies verteilt.

Ganz besonderen Dank an das Team Fynn, Lena und Sandra, welches kurzfristig eingesprungen ist, als ein Team wegen Corona ausgefallen ist. Super gemacht!



© DPoIG (14)



Bezirksverband Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern

Diensthundeführerin Katrin Lange erreicht den dritten Platz

Bundessiegerprüfung beim Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine

Der Deutsche Verband der Gebrauchshundsportvereine (DVG) hat am 23. und 24. April 2022 seine Bundessiegerprüfung in Gelsenkirchen durchgeführt. Zu dieser Prüfung traten 55 Hundeführerinnen und -führer an, die sich über ihren jeweiligen Landesverband qualifiziert haben.

Eine solche Gebrauchshundprüfung erstreckt sich über drei Abteilungen:

- > Fährte,
- > Unterordnung und
- > Schutzdienst.

Teilnehmer waren unter anderem unsere Kollegin Katrin Lange und ihr Hund Armstrong Free to Fly (Spencer genannt).

Katrin ist seit 2006 Diensthundeführerin bei der Bundespolizei in Kiel und hat seit dieser Zeit vier Diensthunde zum Schutzhund und zwei davon zum Sprengstoffspürhund ausgebildet.

Aktuell leben ihre Diensthündin Indiana (Indy) und der Sporthund Spencer bei ihr. Sie sind aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken.

Für Katrin und ihren Hund Armstrong Free to Fly (Spencer) war die Teilnahme bei der DVG-Bundessiegerprüfung, sowohl als Team als auch einzeln, die erste Teilnahme.

Bei der DVG-Landesmeisterschaft Hamburg 2021 gingen sie als Sieger hervor und qualifizierten sich auf direktem Wege für die Bundessiegerprüfung 2022 in Gelsenkirchen.

Das Wochenende in Gelsenkirchen startete am Donnerstag mit der Anreise und Freitagvormittag mit einem kurzen Stadiontraining sowie der Auslosung am Abend.

Das Team zog das Los mit der Nummer 8. Am Samstagfrüh ging es dann ins Stadion zur Unterordnungsprüfung, zweite Gruppe erste Paarung und die Anspannung bei Katrin stieg. Die Vorbereitung zur Unterordnungsprüfung war nicht ganz wie gewohnt, da es zur Anmeldung über einen kleinen Steg ging. Spencer war wohl genauso aufgeregt wie Katrin und die beiden mussten zuerst in die Ablage.

Nach den ersten Schritten in der Freifolge legte sich die Anspannung etwas, die Trainingsleistung konnte fast komplett abgerufen werden, Kleinigkeiten führten zum Punktabzug. Leider patzte Katrin an der Hürde und gab ein falsches Hörzeichen, Spencer zeigte trotzdem ein super Apportieren. „Es war ein großartiges Gefühl, eine harmonische Unterordnung zu zeigen, für die wir 92 Punkte bekommen haben“, so Katrin Lange.

Vor dem „Schutzdienst“ war Katrin besonders angespannt und brauchte beim Revieren leider am vierten Versteck ein Doppelhörzeichen. Spencer zeigte seine Qualitäten durch seine wuchtigen Einstiege, vollen Griffe und seine Dominanz dem Helfer gegenüber und war dabei trotzdem hoch fähig. „Wir haben für den Schutzdienst 95 Punkte bekommen und standen am Ende des ersten Tages auf der Ergebnisliste auf Platz 1“, kommentiert Katrin dazu.

Am Sonntag ging es dann gegen Mittag in die Fährte und die Aufregung war auch hier wieder groß, da bis dahin eine derart tolle Leistung gezeigt werden konnte und tatsäch-



> Katrin Lange mit ihrem Hund Spencer

lich eine Chance auf einen Platz auf dem Treppchen in Sicht war. Durch eine wirklich vorzügliche Fährtenarbeit mit 97 Punkten konnte Spencer den Leistungsrichter überzeugen, lediglich an den Gegenständen verlor er ein wenig an Punkten.

„Das Wochenende mit einem 3. Platz bei der DVG-Bundessiegerprüfung zu krönen, war für uns sicher unerwartet und das Gefühl ist unbeschreiblich toll. Nun bereiten wir uns auf die VDH DM vor, für die wir uns durch die Platzierung ein Ticket sichern konnten“, sagt Katrin. „Ich bin sehr stolz auf meinen tollen Hund und dankbar, ihn auf einer so großen Veranstaltung zeigen zu können“, so Katrin weiter.





Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft ist stolz auf ihr Mitglied Katrin Lange. Die herausragende Platzierung zeigt, dass Katrin als Hundeführerin eine gute Arbeit leistet. Ihre Diensthündin Indy ist ebenfalls ein gut ausgebildeter und einsatzfähiger Schutzhund.

Ein paar Informationen zum Diensthund Indy:

Indy wurde von Katrin selbst ausgesucht, überprüft und gekauft. Sie zog im Dezember 2019 mit sechs Monaten bei Katrin ein, die in ihrer Freizeit Indy auf die künftige Arbeit als Diensthund vorbereitet hat.

Mit dem Einzug begann die Ausbildung zum künftigen Schutzhund. Mit zwölf Monaten wurde die Hündin der Bun-

despolizei vorgestellt und nach einer vierwöchigen Probezeit angekauft. Indy war ab diesem Zeitpunkt ständige Begleitung von Katrin im Dienst. Im August 2021 konnten wir schon nach eineinhalb Wochen vorzeitig die Prüfung an der Diensthundeschule in Bleckede ablegen. Ergebnis: einsatzfähig! (der Lehrgang besteht eigentlich aus zehn Wochen).

Indy ist eine tolle Hündin und hat das Herz am rechten Fleck. Die Kolleginnen und Kollegen am Bahnhof in Kiel freuen sich immer über die Anwesenheit von Indy im Dienst. Ihren Dienst „auf der Straße“ macht sie souverän und super. „Ich bin sehr stolz, eine so tolle Hündin zu haben, auf die ich mich im Ernstfall verlassen kann“, sagt Katrin über Indy. ■

Bezirksverband Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland

Glückwünsche, Verabschiedung und Neustart – Wechsel an der Spitze des Bezirksverbandes Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland

4

DPoIG Bundespolizeigewerkschaft

Vom 27. bis 29. April 2022 tagte der Bezirkshauptvorstand des Bezirksverbandes Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland im rheinland-pfälzischen Rehe erstmals wieder seit mehr als zwei Jahren in Präsenz.

Die Sitzung wurde mit einer Schweigeminute für die im Dienst verstorbenen Kolleginnen und Kollegen eröffnet.

Unser Vorsitzender Klaus Spiekermann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer, insbesondere den Bundesvorsitzenden Heiko Teggatz.

Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte war die Nachwahl von Vorstandsmitgliedern und Beauftragten, welche unter anderem aufgrund von bevorstehenden Ruheständen notwendig wurden.

Mit Glückwünschen und Anerkennung wurde Klaus Spiekermann aus seinem Amt als BV-Vorsitzender entlassen,



© DPoIG (3)

> Die Pensionäre des BV



> Oliver Leubner, Heiko Teggatz und Klaus Spiekermann

denn auch er wird in wenigen Monaten einen neuen und spannenden Lebensabschnitt beginnen, seinen Ruhestand! Klaus lebt für die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft, hat immer ein offenes Ohr für alles; und mit seiner ruhigen, besonnenen, strategisch-taktischen und klugen Art ist er jeder Herausforderung entgegengetreten. Er stand seit der Verschmelzung des Bundesgrenzschutzverbandes BGV und der DPoIG Fachverband

Bundespolizei im Jahr 2011 als Vorsitzender des Bezirksverbandes vor.

Verloren geht er uns so schnell noch nicht, denn mit seiner Erfahrung und seinen Netzwerken werden wir ihn auch weiterhin um Rat fragen und er steht uns gerne zur Verfügung.

Unter routinierter Leitung unseres Bundesvorsitzenden Heiko Teggatz wurde Oliver Leubner (Kaiserslautern) zum Vorsitzen-



> Gabriele Gärthöfner mit Heiko Teggatz

den und somit als Nachfolger von Klaus Spiekermann und Alexander Untermann (Eschwege) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Weiter wurden folgende Funktionen neu gewählt:

- > Stellvertretender Vorsitzender: Carsten Daube (Rotenburg an der Fulda)
- > Stellvertretende Vorsitzende: Gabriele Gärthöfner (Kaiserslautern)
- > Geschäftsführer: Jörn Kasch (Kaiserslautern)

- > Beauftragte JUNGE POLIZEI: Anna Kauf (Saarbrücken), Jeremy Lühr (Eschwege) und Bennet Hau (Kaiserslautern)

Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Bis zu den Neuwahlen im nächsten Jahr wünschen wir allen frisch Gewählten alles Gute und herzliche Glückwünsche zur Wahl!

Weiter bedankte sich Heiko Teggatz mit einer Woche „Entspannung bei der Polizeistiftung der DPoIG in

Lenggries“ bei den Pensionären Wolfgang Kirch, Rainer Röcker und Ralf Dietrich, die ebenfalls maßgeblich am Aufbau unseres Bezirksverbandes mitgewirkt haben.

Danach wurden noch inhaltliche Themen, unter anderem Aus- und Fortbildung, Arbeitszeit, Besoldung/Bezahlung und die Organisationsstruktur bearbeitet.

Insgesamt eine „runde und gelungene“ Veranstaltung. ■

Die Kripo-BPOL-Frage

„Ist das nötig?“, lautet die Frage, die mir bei diesem Thema oft gestellt wird. Worum geht es? Es geht um die Frage, ob die Bundespolizei eine Kriminalpolizei braucht oder nicht. Und wie diese „Kripo BPOL“ bezahlt sein sollte.

■ Spezialisierung

Seit vor knapp 25 Jahren die Kriminalitätsbekämpfung in der Bundespolizei aus der Taufe gehoben wurde, hat sich viel getan. Keine einzige Tätigkeit in den Ermittlungsdiensten, Observationseinheiten, der Ermittlungsunterstützung, Kriminaltechnik, Prävention und so weiter kommt heutzutage ohne zusätzliche Qualifizierung aus. In der Regel sind mehrere Lehrgänge zu absolvieren, bis das notwendige Handwerkzeug vorhanden ist. Wir reden beim Thema Kriminalitätsbekämpfung in der Bundespolizei also schon lange nicht mehr vom „Streifenpolizisten mit Zusatzqualifikation“, sondern von einem eigenständigen Aufgabenbereich.

Über die Jahre hinweg ist auch die Qualität der Aufgaben-

wahrnehmung kontinuierlich gewachsen, die Augenhöhe mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Polizeien ist trotz unterschiedlicher gesetzlicher Zuständigkeiten inzwischen fraglos hergestellt.

Wenn aber eine solche Vergleichbarkeit besteht, dann muss dieser Aufgabenbereich nicht nur Kriminalpolizei sein, sondern auch so heißen.

Mit der gleichen Konsequenz muss die Kripo BPOL endlich vom aktuellen Personalentwicklungskonzept ausgenommen und analog zu den technischen Aufgabenbereichen in eine sogenannte Fachkarriere eingegliedert werden. Es macht keinen Sinn, viel Zeit und Geld in Qualifizierungsmaßnahmen zu investieren, um dann für eine höherwertige Verwendung in der Kripo zuerst mehrere Jahre in einen schutzpolizeilichen Bereich wechseln zu müssen.

■ Attraktivität

Zu Beginn der 2000er-Jahre waren Dienstposten des mittleren Polizeivollzugsdienstes

nach A 8-9 mZ fast ausschließlich im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung zu finden. Auch in den Laufbahnen des gehobenen und höheren Dienstes lagen die Dotierungen im Schnitt oberhalb des schutzpolizeilichen Bereiches. In die Kripo zu wechseln, bedeutete grundsätzlich auch einen Entwicklungsschritt in der persönlichen Karriere.

Die Politik hat in der Zwischenzeit die gestiegenen Herausforderungen des Polizeidienstes dankenswerterweise gewürdigt und die Einkommenssituation gesamtheitlich verbessert. Dabei wurde allerdings die Kriminalitätsbekämpfung nicht gleichermaßen berücksichtigt, obwohl auch dort – wie beschrieben – die Anforderungen und der Spezialisierungsgrad kontinuierlich weitergestiegen sind. Eine Wiederherstellung der Attraktivität kann nur durch eine verbesserte Durchschlüsselung der Dienstposten im Bereich der Kriminalpolizei erreicht werden. Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes sollen dabei möglichst umgehend in den gehobenen Dienst aufsteigen können.



> Volker Hesse, stellvertretender Bundesvorsitzender

Zusammengefasst ist es knapp 25 Jahre nach der Einführung der Kriminalitätsbekämpfung aus unserer Sicht nicht nur Zeit für einen Kasernensturz, der mit der Evaluierung und Organisationsprüfung des Ermittlungsbereiches bereits weitgehend durchgeführt wurde. Es ist auch an der Zeit, den Weg konsequent weiterzugehen: mit einem überzeugten Bekenntnis zur Kripo BPOL.

Und: Ja, es ist nötig!

*Volker Hesse,
stellvertretender
Bundesvorsitzender*



JUNGE POLIZEI

Neue Bundesjugendleitung der dbb jugend – WIR sind dabei!!!

Toni Nickel als Stellvertreter gewählt

Am 6. und 7. Mai fand der 19. Bundesjugendtag der dbb jugend in Berlin statt. Unter den circa 40 Delegierten der JUNGEN POLIZEI befanden sich auch unser Bundesjugendbeauftragter William Bobach, sein Stellvertreter Toni Nickel und der Beauftragte für die JUNGE POLIZEI im Bezirksverband NRW, Julian Bachert. Für Willi und Toni begann es mit der Anreise am 5. Mai und dem Bundesjugendausschuss der dbb jugend, bei welchem noch mal die eingereichten Anträge vorgestellt wurden. Am Abend trafen sich dann alle Delegierten der JUNGEN POLIZEI in geselliger Runde und besprachen die Anträge für den BJT.

Am 6. Mai startete dann der 19. Bundesjugendtag unter dem Motto: „Bereit für ein Update!“

Nach Beratung und Abstimmung über die Satzungsänderungen und der Vorstellung

des Geschäftsberichtes der letzten fünf Jahre war es dann so weit – die alte BJJ wurde entlastet. Im Anschluss stand die Neuwahl der Bundesleitung der dbbj an. Nach der Wahl des Vorsitzenden Mathäus Fandrejewski (komba) und der Ersten stellvertretenden Vorsitzenden Sandra Heisig (DSTG) wurde es dann für unseren Kollegen Toni Nickel spannend, denn er war einer der Kandidaten für den stellvertretenden Vorsitz der dbbj. Er stellte sich den 205 Delegierten vor und ging besonders auf die Themenfelder ein, welche ihn jetzt und auch in Zukunft beschäftigen werden. Seine Themen sind unter anderem Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Tarif und Diversität im öffentlichen Dienst. Er beendete seine Rede mit den Worten: „Wir sind eine Gewerkschaft oder um es mit den Worten der Fantastischen 4 zu sagen: Wir sind zusammen groß, wir sind zusammen eins.“



> Manuel Ostermann, William Bobach, Toni Nickel, Julian Bachert (von links)

Nach den Vorstellungen dann die spannende Auszählung: Von den 205 Delegierten wurde Toni mit 180 Stimmen und damit mit dem besten Ergebnis zu einem von drei stellvertretenden Vorsitzenden der dbbj gewählt.

Weiter wurde als Stellvertreterin Daria Abramov (komba) und als Stellvertreter Claudio Albrecht (GDL) gewählt.

Am letzten Tag wurden dann die 140 beim BJT eingegange-

nen Anträge beraten, und die neue BJJ hat damit ihre Aufgaben für die nächsten fünf Jahre erhalten.

Wir, die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft, bedanken uns bei der alten BJJ der dbbj (Karo, Liv, Florian, Marcel und Philipp) für die geleistete Arbeit und ihr Engagement. Der neuen Bundesjugendleitung wünschen wir tolle gemeinsame Jahre, Durchhaltevermögen und einen guten Start.



© DPoIG (2)



Bezirksverband Bundesbereitschaftspolizei

Ortsverband Uelzen der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft wählt neuen Vorstand

Tim Konieczny neuer Vorsitzender

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Uelzener DPoIG Bundespolizeigewerkschaft fand aufgrund des Infektionsgeschehens als Onlineversammlung statt. Auf der gut besuchten Versammlung informierte der ehemalige Vorsitzende Torsten Albrecht über die Aktivitäten des Ortsverbandes und schloss damit das Berichtsjahr 2021 des Ortsverbandes ab. Torsten Albrecht bedankte sich für die gute Unterstützung während seiner Zeit als Vorsitzender. Lange Zeit prägte er die Vorstandsarbeit als Vorsitzender und machte sich als unermüdliches Arbeitstier einen gewerkschaftlichen Namen. Leider trat er aufgrund seiner Versetzung bei der an-

schließenden Wahl des Vorstandes nicht erneut als Vorsitzender an.

Wahlergebnisse

- > Vorsitzender
Tim Konieczny
- > stellvertretender Vorsitzender
Björn Michaelis
- > Beauftragter JUNGE POLIZEI
Edgar Meisner
- > Vertretung Tarifangestellte
Marion Kremin

Der neu gewählte Vorsitzende dankte Torsten Albrecht und Marco Ehrecke für ihr jahrelanges Engagement, welches den Ortsverband als Mitarbeitervertretung in Uelzen weiterwachsen ließ.



© DPoIG

#WIRANDEINERSEITE

Nach Abschluss der Wahlen informierte der Bezirksverbandsvorsitzende der Bereitschaftspolizei, Boris Kretzschmar, über aktuelle gewerkschaftliche Themen. Besonders die Stundenabrechnung für den Elmau-Einsatz aus dem Jahr 2015 ist

noch immer nicht abschließend geklärt. Hier bleibt die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft am Ball und versucht auch für diejenigen einen positiven Stundenbescheid zu erkämpfen, die der Abrechnung der Einsatzstunden nicht widersprachen. ■

Bezirksverband Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen

Ortsverband Leipzig mit Informationsstand beim „Tag der Gesundheit“ der BPOLI Leipzig!

10. Mai 2022 – Präventionstag der BPOLI Leipzig. An diesem Tag konnten die Kolleginnen und Kollegen ein großartiges Angebot von Sport und Spiel bis hin zur Beratung wahrnehmen. Die Sucht- und Sozialberatung war vor Ort und es gab Ernährungstipps für Schichtdienstleistende sowie viele Sportarten wie Laufen, Fußball, Tischtennis, Radfahren, Nordic Walking, Rückentraining und Stand-up-Padeln.

Die Berufsvertretungen durften sich ebenfalls mit einbringen und vor Ort unterstützen. Das haben wir als DPoIG Bundespolizeigewerkschaft natürlich

gerne gemacht. Aber am allerwichtigsten war, dass die Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Organisa-

tionseinheiten die Möglichkeit hatten, sich mal näher kennenzulernen. Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft

mittendrin! Das war aus unserer Sicht eine super Veranstaltung, die top durch die BPOLI organisiert wurde. Vielen Dank! ■



> Peter Poysel, Bundestarifbeauftragter



> Lars Nedwed am Stand der DPoIG

© DPoIG (2)



Werner Zylla feiert Geburtstag

Beim Besuch seiner alten Heimat in Siegburg fiel Christian Notzon als langjährigem Funktionsträger des DPoIG Bundespolizeigewerkschaft auch in NRW auf, dass sein alter Weggefährte, Freund und Ehrenmitglied der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft, Werner Zylla, just an diesem Tag seinen 87. Geburtstag

feierte. Nach einer kurzen Vorankündigung des Besuchs verflohen die eineinhalb Stunden im Hause Zylla wie im Flug. Allerdings wurde das Gespräch ständig durch viele Telefonanrufe auch von alten Gewerkschaftsmitgliedern als Gratulanten unterbrochen, die belegen, dass Werner außerordentlich beliebt,

geschätzt und unvergessen geblieben ist! So musste Werners liebe Frau Ingrid den Gesprächsfluss am Laufen halten. Christian Notzon verabschiedete sich nach einem wundervollen Gespräch über alte und neue Zeiten mit den Worten: „Bleibt wie ihr seid und vor allem gesund! Bis bald!“



Anpassung der Kinderbetreuungssätze bei Fortbildungsmaßnahmen

Mit einer Verfügung vom 6. Juni 2011 hat das Bundespolizeipräsidium die Erstattung der Kinderbetreuungskosten anlässlich der Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen geregelt. Die Erstattungssätze orientieren sich an den Sätzen, die die gesetzlichen Krankenkassen zahlen. Im Jahr 2011 betragen diese 8 Euro je Stunde, höchstens jedoch 64 Euro pro Tag.

Seit 2011 haben die gesetzlichen Krankenkassen diese Sätze regelmäßig angepasst. Die Verbraucherzentrale teilt hierzu mit, dass die Erstattungssätze mittlerweile auf 10,25 Euro je Stunde, höchstens jedoch auf 82 Euro je Tag angehoben worden sind.

Nun ist es an der Zeit, auch bei der Bundespolizei diese Erstattungssätze anzupassen. Die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft fordert, die Verfügung vom 6. Juni 2011 auf die

derzeit geltenden Erstattungssätze der Krankenkassen anzupassen.

„Dies ist ein richtiger und wichtiger Schritt, die Bundespolizei als ‚familienfreundlichen Betrieb‘ weiter auszubauen“, so die Bundesgleichstellungsbeauftragte der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft, Gabriele Gärthöfner. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ein Stück weiter gefördert.



Gabriele Gärthöfner, Bundesgleichstellungsbeauftragte

BETREUUNGSKOSTEN ANHEBEN

DPoIG DEUTSCHE POLIZEI GEWERKSCHAFT im OGB Bundespolizeigewerkschaft

Die gesetzlichen Krankenkassen haben die Erstattungssätze zur Kinderbetreuung für Fortbildungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren signifikant erhöht. Derzeit übernimmt die Bundespolizei ca. 32 % weniger als die gesetzlichen Krankenkassen. Wir fordern die Anpassung der Erstattungssätze auf mindestens das Niveau der gesetzlichen Krankenkassen!

Gabriele Gärthöfner

#WIRANDEINERSEITE

DPoIG Bundespolizeigewerkschaft Bundesgleichstellungsbeauftragte Berlin • Dezember Straße 7 • 10478 Berlin • info.bundspolizei@vawg.de

Gedenktafel

Im den letzten Monaten verstarben unsere Mitglieder

Name	geb. am	verstorben am	OV
Eberhardt Kirsten	25.12.1935	19.04.2022	Sen. SN/ST/TH
Hans Joachim Vockenber	22.06.1950	20.04.2022	Sen. RP/HE/SL
Jürgen Bär	17.11.1948	23.04.2022	Sen. BE/BB
Karl-Heinz Guhrke	18.04.1930	03.05.2022	Sen. SH/MV

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

